

## Presseinformation

13. Mai 2026

### Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

#### Vom Theater am Steg in Baden bis zum Haus der Geschichte und dem Stadtmuseum St. Pölten

Heute, Mittwoch, 13. Mai, wird um 19 Uhr im Theater am Steg in Baden eine Ausstellung mit Malerei von Lana Dashkevych eröffnet. Gezeigt werden die Arbeiten der aus der Ukraine stammenden Künstlerin bis 24. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/86800-522 und e-mail [cornelia.znoy@baden.gv.at](mailto:cornelia.znoy@baden.gv.at).

Das Karikaturmuseum Krems, offizielles Side Event beim Eurovision Song Contest, veranstaltet heute, Mittwoch, 13. Mai, ab 17 Uhr am Platz vor dem Museum Krems bei freiem Eintritt „Eurovision Unplugged“ mit drei niederösterreichischen Chören – den CHORnelkirschen, den Klang.Stimmen und The Improvoices – sowie Hits aus der Song-Contest-Geschichte. „Auf zur Punktejagd“ geht es dann bei einem Quizabend zum Song Contest am Freitag, 15. Mai, ab 17 Uhr, ehe am Samstag, 16. Mai, Axel Scheffler und Julia Donaldson zum „Grüffelo-Tag“ zu Gast sind. Ab 10 Uhr stehen dabei ein Talk mit Lesung und Livezeichnen im Kino im Kesselhaus, ein persönliches Meet & Greet mit Signierstunde im Karikaturmuseum sowie der Grüffelo selbst als Walking Act auf dem Programm. Nähere Informationen unter 02732/908020, e-mail [office@karikaturmuseum.at](mailto:office@karikaturmuseum.at) und [www.karikaturmuseum.at](http://www.karikaturmuseum.at) bzw. [www.kunstmeile.at/eurovision-song-contest](http://www.kunstmeile.at/eurovision-song-contest); Online-Tickets unter [www.kunstmeile.at/veranstaltungen](http://www.kunstmeile.at/veranstaltungen).

Morgen, Donnerstag, 14. Mai, wird um 15 Uhr im Kunsthaus Horn die „Horner BuchKunstBiennale XVII“ eröffnet. Bei den „BuchKünstlerTagen“ sind die Künstlerinnen und Künstler Cornilius Brändle, Wolfgang und Anita Buchta, Annegret Frauenlob, Woldemar Fuhrmann, Karl Friedrich Gross, Regina Hadraba, Christine Hepperle, Axel Hertenstein, Ruud Huysmans, Elfriede M. Klepoch, Fred Lautsch, Ruth Linhard, Hans Hauer, Tita do Rego Silva, Wilhelm Schramm, Christa Schwarztrauber, Hanneke van der Hoeven und Svato Zapletal am Donnerstag, 14. Mai, bis 19 Uhr, am Freitag, 15. Mai, von 9 bis 18 Uhr, am Samstag, 16. Mai, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 17. Mai, von 10 bis 17 Uhr

## Presseinformation

persönlich anwesend. Danach ist die Ausstellung „Bibliovieles“ der Buchkünstlerinnen und -künstler aus Österreich, Deutschland, Tschechien, der Schweiz und den Niederlanden bis 12. Juli zu sehen. Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr sowie Samstag von 14 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02982/3629-54 und [www.kunstvereinhorn.jimdofree.com](http://www.kunstvereinhorn.jimdofree.com).

Ebenfalls morgen, Donnerstag, 14. Mai, lädt „Nachts im Marchfelder Schlösserreich“ ab 18.30 Uhr im Schloss Eckartsau zur interaktiven Abendführung „Goldene Stunde im Schloss“ inklusive Sektempfang, die Einblicke in das Leben der Dienstboten bietet und dementsprechend von einem kostümierten Dienstmädchen begleitet wird. Nähere Informationen und Karten unter [www.schlosseckartsau.at](http://www.schlosseckartsau.at).

Das museumkREMS lädt im Rahmen des „Museumsfrühlings Niederösterreich“ am Samstag, 16. Mai, ab 11 Uhr zu einer Überblicksführung sowie am Sonntag, 17. Mai, ab 15 Uhr zu einer Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Wie im Himmel, so auf Erden. Wie auf Erden, so im Himmel?“; zudem gilt zu Christi Himmelfahrt morgen, Donnerstag, 14. Mai, und am Sonntag, 17. Mai, freier Eintritt. Nähere Informationen unter 02732/801-572, e-mail [museum@krems.gv.at](mailto:museum@krems.gv.at) und [www.museumkREMS.at](http://www.museumkREMS.at).

Am Freitag, 15. Mai, wird um 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden die Ausstellung „Drei Positionen nach Hermann Nitsch“ eröffnet, in der sich Herbert Stiegler, Gilbert Kleissner und Heinz Aschenbrenner ihre künstlerische Entwicklung zeigen, seit sie sich 2011 in der Kunstakademie Bad Reichenhall bei der „Schule der sinnlichen Erfahrungsmöglichkeiten“ von Hermann Nitsch kennengelernt haben. Nach Baden macht die Ausstellung in Wiener Neustadt, Graz, Görlitz und weiteren Orten Station, bis im August 2028 im Nitsch-Museum Mistelbach der Schlusspunkt gesetzt wird. Ausstellungsdauer: bis 24. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Freitag bis Sonntag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kulturamt Baden unter 02252/86800-523, e-mail [saskia.sailer@baden.gv.at](mailto:saskia.sailer@baden.gv.at) und [www.badeninkultur.eu](http://www.badeninkultur.eu).

Das Haus der Wildnis in Lunz am See erweitert ab Mai sein Vermittlungsangebot jeden Sonntag ab 14 Uhr durch eine öffentliche Führung unter dem Titel „Faszination Wildnis“. Bereits am Freitag, 15. Mai, können junge Gäste ab sechs Jahren im Rahmen des Kinderprogramms „Das Internet des Waldes“ ab 10 Uhr spielerisch erleben, wie Pflanzen und Pilze miteinander kommunizieren. Ergänzend dazu findet ab 14 Uhr die Sonderführung „Netzwerk der Wälder“ statt. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 07486/21122, e-mail [info@haus-](mailto:info@haus-)

## Presseinformation

[der-wildnis.at](http://der-wildnis.at) und [www.wildnisgebiet.at/haus-der-wildnis](http://www.wildnisgebiet.at/haus-der-wildnis).

Am Freitag, 15. Mai, findet auch in der NÖ Volkssternwarte des Vereins Antares NÖ Amateurastronomen in Michelbach wieder eine öffentliche Sternwarteführung inklusive Himmelsbeobachtung und Astronomievortrag statt. Ab 19 Uhr stehen dabei die Galaxien und Kugelsternhaufen sowie die Frühlingssternbilder im Mittelpunkt. Nähere Informationen unter 0664/73122973, e-mail [fuehrungen@noe-sternwarte.at](mailto:fuehrungen@noe-sternwarte.at) und [www.noe-sternwarte.at](http://www.noe-sternwarte.at).

Auf Schloss Hof führt die Kuratorin Katrin Harter am Samstag, 16. Mai, ab 11.30 und 14.30 Uhr durch die aktuelle Sonderausstellung „Verspielte Symmetrie – Der Barockgarten als Kunstwerk“, die Besuchende auf eine vielschichtige Reise durch die Welt der barocken Gartenkunst mitnimmt und in sieben Räumen Blumenpracht und Formschnitt, Wasserkunst und Technik, Architektur, Skulptur und exotische Pflanzen sowie den Barockgarten als Quelle künstlerischer Inspiration thematisiert. Nähere Informationen und Reservierungen unter 02285/20000, e-mail [office@schlosshof.at](mailto:office@schlosshof.at) und [www.schlosshof.at](http://www.schlosshof.at).

Am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Mai, erwartet die Gäste im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya jeweils von 10 bis 18 Uhr ein Streifzug durch 40.000 Jahre Menschheitsgeschichte: Unter dem Titel „40.000 BC: Mammutjäger, Kelten und Co.“ treffen dabei im archäologischen Freigelände Mammutjäger auf bronzezeitliche Handwerker, Kelten und Römer auf mittelalterliche Schwertkämpfer. Dazu gibt es Musik, Handwerkskunst, Schaukämpfe und jede Menge Mitmach-Stationen für Groß und Klein, die Alt- und Jungsteinzeit, Bronzezeit, römische Kaiserzeit und das Frühmittelalter unmittelbar erleben lassen. Nähere Informationen unter 02577/84180, e-mail [info@mamuz.at](mailto:info@mamuz.at) und [www.mamuz.at](http://www.mamuz.at).

In Baden wird am Samstag, 16. Mai, die Serie der „Kulturhistorischen Spaziergänge“ mit der Villentour zur „Sehnsucht nach Baden“ fortgesetzt; Treffpunkt ist um 10 Uhr am Kirchenplatz St. Christoph. Ab 14 Uhr geht es dann an diesem Tag von der Tourist Information aus „Mit Beethoven & Co auf Sommerfrische“, inklusive Besichtigung von St. Stephan und der Römerquelle. Am Sonntag, 17. Mai, startet zudem um 14 Uhr am Haupteingang des Stadtpfarrfriedhofs „Wo sich Leben und Stille begegnen – der Friedhof St. Stephan“. Nähere Informationen, Voranmeldungen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail [tickets@beethovenhaus-baden.at](mailto:tickets@beethovenhaus-baden.at) bzw. bei der Tourist Information Baden unter 02252/86800-600 und e-mail [info@baden.at](mailto:info@baden.at).

### Presseinformation

Auf Schloss Artstetten verbindet eine Kombi-Führung anlässlich der „NÖ Schaugartentage“ am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Mai, jeweils ab 11 Uhr eine Führung durch das Erzherzog Franz Ferdinand-Museum, bei der Einblicke in das Leben und Umfeld des Thronfolgers warten, mit einer Führung durch den privaten Natur-Schlosspark und seine „Baum-Geheimnisse“. Nähere Informationen unter 07413/80060, e-mail [museum@schloss-artstetten.at](mailto:museum@schloss-artstetten.at) und [www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at).

Im Benediktinerstift Altenburg steht am Samstag, 16. Mai, ab 16.30 Uhr die Spezialführung „Mythen und verborgene Orte im Stift Altenburg“ auf dem Programm, die dorthin führt, wo Geschichte, Legenden und wenig bekannte Räume ein verborgenes Bild des Klosters zeichnen. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02982/3451-18, e-mail [info@stift-altenburg.at](mailto:info@stift-altenburg.at) und [www.stift-altenburg.at](http://www.stift-altenburg.at).

Das Haus für Natur im Museum Niederösterreich in St. Pölten bietet zu Christi Himmelfahrt morgen, Donnerstag, 14. Mai, und am Wochenende, Samstag, 16., und Sonntag, 17. Mai, familiengerechte Museumstouren an: Jene durch die Sonderausstellung „Tiere der Nacht“ startet am Samstag um 13 Uhr und am Sonn- bzw. Feiertag um 11 Uhr, jene durch die Dauerausstellung am Samstag um 15 Uhr und am Sonn- bzw. Feiertag um 14 Uhr. Zudem geht es am „Tierischen Dienstag“, 19. Mai, ab 14 Uhr in den Museumsgarten zu den Außenterrarien und dem Außenbiotop, wo die Würfelnattern, die Zaun- und Smaragdeidechsen sowie die Europäischen Sumpfschildkröten gefüttert werden. Nähere Informationen unter 02742/908090-0, e-mail [info@museumnoe.at](mailto:info@museumnoe.at) und [www.museumnoe.at](http://www.museumnoe.at).

Am Samstag, 16. Mai, öffnet das Hundertwasser-Schiff „Regentag“ im Gästehafen Tulln wieder seine Luken und lädt als schwimmendes Kunstwerk, das einst Friedensreich Hundertwassers Zuhause und künstlerisches Hauptquartier war, von 14 bis 17 Uhr zu Besichtigungen. Nähere Informationen beim Stadtamt Tulln unter 02272/690-135 und e-mail [andreas.pimperl@tulln.gv.at](mailto:andreas.pimperl@tulln.gv.at) bzw. [www.tulln.at/regentag](http://www.tulln.at/regentag).

Am Sonntag, 17. Mai, bietet dann „Comagenis – Tullina – Tulln“ eine Zeitreise durch die Stadtgeschichte: Ab 14 Uhr erinnert zunächst eine Themenführung im Römermuseum an das „Leben am Limes“, ehe ab 15.30 Uhr ein In- und Outdoor-Rundgang „Vom mittelalterlichen Tullina ins Tulln von heute“ führt, Besichtigungen der Ausgrabungen inklusive. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02272/690-189, e-mail [info@stadtmuseum-tulln.at](mailto:info@stadtmuseum-tulln.at) und [www.stadtmuseum-tulln.at](http://www.stadtmuseum-tulln.at).

## Presseinformation

Im Rahmen der „Schaugartentage Niederösterreich“ bietet das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Mai, jeweils von 13 bis 17 Uhr Gartenwissen rund um naturnahe Bodenpflege und Gärtnern mit Symbiose: Ab 13 Uhr gibt es dabei im Schulgarten praxisnahes Wissen zu den Themen Mulchen und Bodenpflege, um 13.30 Uhr starten Führungen durch die Vor- und Nutzgärten, ab 15 Uhr spricht Dr. Sonja Schwingesbauer über das Thema „Von Pflanzen, die sich mögen, und Tieren, die uns helfen. Erfolgreich Gärtnern mit Symbiosen“. Nicht zuletzt können sich Kinder und Erwachsene am Sonntag, 17. Mai, interaktiv „Auf den Spuren von Ziegelerde durchs Museumsdorf“ begeben. Nähere Informationen unter 02534/333, e-mail [info@museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at) und [www.museumsdorf.at](http://www.museumsdorf.at).

Am Sonntag, 17. Mai, wird um 17 Uhr in der Galerie am Lieglweg in Neulengbach die Ausstellung „Farbenspiel“ mit Acrylmalerei von Maria Budweiser eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 5. Juni; Besichtigung nach Anmeldung. Nähere Informationen unter 0676/4134647, e-mail [ursula.fischer@galerieamlieglweg.at](mailto:ursula.fischer@galerieamlieglweg.at) und [www.galerieamlieglweg.at](http://www.galerieamlieglweg.at).

Beim Donaucamping in Klosterneuburg startet am Sonntag, 17. Mai, um 14.30 Uhr eine Radtour, als deren Höhepunkt ab 16 Uhr an der Donaulände in Tulln „Inventar 3“ von Siggie Hofer vorgestellt wird: Basierend auf einem Gedicht der Lyrikerin Mascha Kaléko, hat Hofer dafür im Rahmen von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich 27 ehemalige touristische Infoschilder am Donauradweg umgestaltet. In Tulln erläutert Lisa Ortner-Kreil das Projekt, gefolgt von einer Lesung des Künstlers. Nähere Informationen unter 02742/9005-13245, e-mail [koernoe@noel.gv.at](mailto:koernoe@noel.gv.at) und [www.koernoe.at](http://www.koernoe.at).

In St. Andrä-Wördern geht es am Sonntag, 17. Mai, ab 17 Uhr im Lichtspieltheater um „Haselgrubers Vermächtnis“, wenn sich eine Ausstellung im Rahmen von „Eing‘steckt is!“ mit Dokumenten, Archivaufnahmen und Zeitungsberichten mit Johann Haselgruber und seinem einstigen großen Eisenwerk auseinandersetzt; zudem gibt es mit „Haselgruber Club 2“ ein Publikumsgespräch. Nähere Informationen unter 0664/3912577 und e-mail [eingsteckt.is@gmx.at](mailto:eingsteckt.is@gmx.at); Karten unter [www.eingsteckt-is.at](http://www.eingsteckt-is.at).

Um „Lost Places der Arbeit“ geht es am Sonntag, 17. Mai, bei einem Rundgang durch die ehemalige Kammgarnspinnerei Möllersdorf mit Walter Marban; Treffpunkt bei der Kassa des Museums Traiskirchen ist um 10 Uhr. Eintritt: freie Spende; nähere Informationen und Anmeldungen unter 0664/2024197, e-mail [anmeldung@museum-traiskirchen.at](mailto:anmeldung@museum-traiskirchen.at) und [www.museum-traiskirchen.at](http://www.museum-traiskirchen.at).

### Presseinformation

Am Sonntag, 17. Mai, lädt auch das Museum Gugging ab 14 Uhr wieder zu einer Sonntagsführung durch die neue Jubiläums-Ausstellung „museum gugging.! 20 Jahre kUNSt“ mit ausgewählten Werken 20 Gugginger Künstler und Künstlerinnen. Nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail [museum@museumgugging.at](mailto:museum@museumgugging.at) und [www.museumgugging.at](http://www.museumgugging.at).

Schließlich wird am Dienstag, 19. Mai, um 18 Uhr in der Ehemaligen Synagoge St. Pölten die Ausstellung „Stadt + Land = 40“ eröffnet, in der das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich und das Stadtmuseum St. Pölten den Entwicklungen nachspüren, die durch die Landeshauptstadt-Entscheidung 1986 ausgelöst wurden. Die Ausstellung läuft bis 1. November und führt in zwölf Stationen durch die Stadt: Neben dem Start- und Endpunkt mit jeweils einer Station im Stadtmuseum St. Pölten und im Museum Niederösterreich werden dabei an zehn weiteren zentralen öffentlichen Plätzen der Stadt die Veränderungen der letzten vier Jahrzehnte thematisiert. Nähere Informationen Museum Niederösterreich unter 02742/908090-0, e-mail [info@museumnoe.at](mailto:info@museumnoe.at) und [www.museumnoe.at](http://www.museumnoe.at) bzw. beim Stadtmuseum St. Pölten unter 02742/333-2643, e-mail [office@stadtmuseum-stp.at](mailto:office@stadtmuseum-stp.at) und [www.stadtmuseum-stp.at](http://www.stadtmuseum-stp.at).